

# REBEKKA

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier  
Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe  
Gemeindebrief

ADVENT 2024



Güte



Foto: epd.bild/Oettel

Wort des Pfarrers	3	Dank an Ehepaar Eichsteller	24
Junge Kirche	4	Weihnachten in Palmbach	25
Unsere Weihnachtsgottesdienste	5	Gemeindeverein Jakobskirche	26
Gedanken zur Jahreslosung 2025	6–7	Advent im Turm	27
Verabschiedung von Regina Ionescu	8–9	Ältestenwahlen 2025	28
Kita in Grünwettersbach	10	Kirchentag & Glaubenskurs	29
Aus Grünwettersbach	11	Pilgerweg 2024	30–31
Kindertagesstätten	12	Adventsfeiern für Senior*innen	32
Abendgottesdienste	13	Brot-für-die-Welt-Fest	33
Kooperationsraum Ost + Pfarrstelle	14	Besuchsdienst	34
Wenn es Himmel wird – Bibelwoche	15	Aus den Kirchenbüchern	35
Adressen + Infos	16–17	Termine + Infos	36–38
Gottesdienste	18–22	Termine Junge Kirche	39
Vorstellung Kira Busch-Wagner	23	Besinnliches	40



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt/Diech spart die Ressourcen:  
Emissions- und Schadstoffarm auf  
100% Altpapiergedruckt.



[www.GemeindebriefDrucker.de](http://www.GemeindebriefDrucker.de)

## Impressum

**Herausgeberin:** Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer

**V. i. S. d. P.:** Andrea Elicker-Kurz

**Redaktionsteam:** Gundula Böhme, Andrea Elicker-Kurz, Dr. Gerhard Keller, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Martina Vogt

**Auflage:** 3650, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 16 f.).

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 10.01.2025

Liebe Gemeinde,  
 bald ist es wieder so weit, dann fängt die gute Zeit an. Advent ist eine gute Zeit, weil wir in dieser Zeit das Warten lernen, aber zugleich kein tatenloses Warten vor uns haben, sondern weil wir uns vorbereiten. Wir bereiten uns innerlich vor, auf Besuche von Verwandten, Freundinnen und Freunden und unerwarteten Gästen. Und ich versuche auch jedes Jahr, mein Herz vorzubereiten und zu öffnen, allem schweren Weltgeschehen zum Trotz, für die frohe Botschaft des Friedens mit dem kleinen Kind in der Krippe, das unser Leben verwandeln will. Dazu passt auch das Hausgebet im Advent am 9. Dezember: „In diese Welt ein Kind setzen“ lautet der fragende Titel. Jedes Jahr erspüre ich, dass wir Menschen auf dieser Welt im Grunde gut sind. Wir können das Gute aus uns und anderen herauslocken, wenn wir unserem Herzen Zeit und Raum dafür geben. Rund um diesen Zeitraum von Advent mit dem Warten und Vorbereiten, über Weihnachten mit dem Beschenktsein und gemeinsamer Freude und bis hin zu Neujahr mit guten Vorsätzen und Neubeginn wird für mich dieses Gute im Menschen und in der Welt, allem Schweren, allen Konflikten zum Kontrast präsent und erfahrbar. Was ist aber genau das Gute? Um das herauszufinden, gilt es, genau hinzusehen, hinzuhören und zu fragen. Es ist eine Frage, die uns auch im neuen Jahr begleiten soll mit der Jahreslosung aus dem Thessalonicherbrief: Prüft alles, aber das Gute behaltet.

Beim ersten Hören und Lesen kann ich schon viel darin entdecken:

Alles prüfen bedeutet für mich: Keine Vorurteile treffen. Bei Schlagzeilen im Internet, in Zeitungen und in Gesprächen gut anhören und kritisch nachfragen. Ist das

wirklich geschehen oder dichtet hier jemand etwas hinzu und schadet vielleicht diese Lüge, schaden diese Fake News anderen Menschen?

Das Gute behalten bedeutet für mich abzuwägen, was uns allen als Gemeinschaft dienlich sein kann. Manchmal auch, welche Einschnitte am wenigsten schmerzen, wie uns Anton Huber in seinem Leitartikel vorstellt, denn dieser Lösungsvers könnte geradezu auch ein Leitmotto für kluge Haushaltsverhandlungen in politischen Gremien sein.

Gutes behalten bedeutet für mich aber auch, sich von Dingen zu verabschieden, die wir nicht mehr benötigen, Schweres und manchmal Liebgewonnenes, was zum Ballast wurde, über Bord zu werfen.

Das sind nur einige erste Perspektiven, die ich in diesen Vers gefunden habe, und ich bin gespannt, welche Blickwinkel sich im Laufe des Jahres eröffnen und was andere darin sehen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gestärkten Start in das neue Jahr.



Jonas Lauter

Foto: privat

*Ihr Pfarrer Jonas Lauter*

Der Stiftungsrat stellt sich vor:  
**Team Öffentlichkeitsarbeit**



**Ulrich Dörflinger**  
Palmbach  
verheiratet, zwei Kinder  
Versicherungskaufmann  
Kirchenältester Gmd. Bergdörfer

**Eva Klenert**  
Grünwettersbach  
verheiratet, drei Kinder  
Bauingenieurin



**Kathrin Winkler**  
Bergwald  
verheiratet, zwei Kinder  
Realschullehrerin

**UNS** liegt die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer am Herzen!

**IHNEN** auch?

Dann unterstützen Sie die

**STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER**

mit einer **Zustiftung** oder **Spende** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

---

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50  
Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)  
Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)  
Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.  
Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.

# Weihnachten

## Krippenspiel

24.12.2024

16:00

Im ÖGZ Bergwald

Waldenserkirche Palmbach

Schulhof Hohenwettersbach

Jakobskirche Wolfartsweier

17:00

Ev. Kirche Grünwettersbach

17:30

Bergleshalle Stupferich



## Christvesper&mette

24.12.2023

18:00

Jakobskirche Wolfartsweier

22:00

Waldenserkirche Palmbach

Ev. Kirche Hohenwettersbach

22:30

Ev. Kirche Grünwettersbach



## 1. Weihnachtstag



25.12.2024

10:00

Jakobskirche Wolfartsweier

16:00

Ev. Kirche Grünwettersbach

## 2. Weihnachtstag

26.12.2023

10:00

Weihnachtslieder-

Wunsch-Singen

im ÖGZ Bergwald



# Gemeinde Bergdörfer

[www.bergdoerfer.info](http://www.bergdoerfer.info)

Alle zwei Jahre wird der städtische Haushalt von Karlsruhe im Gemeinderat neu verhandelt. Dieser umfasst insgesamt 1,7 Milliarden Euro pro Jahr – eine beeindruckende Summe. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass der Großteil der Mittel bereits fest verplant ist. Nur etwa 340 Millionen Euro bleiben für sogenannte „freiwillige Leistungen“ übrig – Ausgaben, die die Stadt ohne gesetzliche Verpflichtung tätigt. Hierzu zählen bessere Standards in Schulen und Kindergärten, die Unterstützung des Städtischen Klinikums, eine lebendige Kulturlandschaft und ein zuverlässiger öffentlicher Nahverkehr. Diese Maßnahmen tragen erheblich zur Steigerung der Lebensqualität der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger bei.

### **PATIENT STÄDTISCHER HAUSHALT**

Vor einigen Jahren geriet der städtische Haushalt zunehmend in Schieflage. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und spiegeln die schwierige Finanzlage wider, mit der sich nahezu alle öffentlichen Haushalte konfrontiert sehen. Obwohl die staatlichen Einnahmen dank gestiegener Steuereinnahmen bundesweit fast jährlich wachsen, steigen die Ausgaben noch schneller. Die allgemeine Kostensteigerung, angetrieben durch die Krisen und Unsicherheiten der letzten Jahre, trifft auch die öffentliche Hand und sorgt für wachsende Defizite.

Es ist offensichtlich, dass diese Lücken nicht dauerhaft durch Kredite gedeckt werden können. Ein finanzielles „Dauer-Leihen“ kann keine Lösung sein, daher steht eine grundlegende Neuordnung des Haushalts bevor.

Bei der Aufstellung des Karlsruher Haushalts für 2024 und 2025 hat Oberbürgermeister Frank Mentrup deshalb die Devise ausgegeben: „Ein Mehr an einer Stelle erfordert ein Weniger an anderer Stelle.“ Es müsse „jeder Stein umgedreht werden“, um den städtischen Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen.

### **HAUSHALT DER KIRCHE**

Der Haushalt unserer badischen Landeskirche steht vor noch größeren Aufgaben. Insgesamt sollen die Ausgaben um 30 % gesenkt werden. „Wer aufbricht, muss Abschied nehmen und sich von lieb Gewordenem trennen. Alte Gewohnheiten werden herausgefordert.“, erklärte uns der ehemalige Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh.



Da kommt die Jahreslosung für 2025 doch wie gerufen: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Ob Paulus es wohl gutheißen würde, dass wir seine Worte zur Sanierung unserer Finanzen heranziehen? Der berühmte Ratschlag des Paulus an die Gemeinde von Thessaloniki ist jedenfalls ein Beispiel dafür, wie universell biblische Botschaften verstanden werden können.

### SICHTEN UND AUSMISTEN

Alles prüfen und das Gute behalten. Ausmisten. Etwas, das wir alle aus unserem eigenen Alltag kennen. Aber wie schwer ist es in der Praxis? Was tun, wenn es zu viel Gutes gibt? Und nur weil ich heute etwas nicht mehr benötige, könnte ich es doch morgen wieder brauchen.

Mit persönlich fällt Ausmisten unheimlich schwer, ist es doch mit viel Unwägbarkeiten versehen. Ich habe Angst vor dem Unwiderruflichen.

### GELASSENHEIT IST GEFRAGT

Auch die Thessalonicher standen vor großen Unsicherheiten, als Paulus sich an sie wandte. Als eine der ersten christlichen Gemeinden befanden sie sich im Aufbau. Sie waren Verfolgungen ausgesetzt. Das Ausloten und Abwägen war vielleicht auch eine Frage des Überlebens. Wer kommt neu dazu und welche Rolle soll er in unserer Gemeinde spielen? Wie wollen wir unseren Glauben ausleben? Was wollen wir nicht?



Foto: Stadt Karlsruhe, OV Wolfartsweier

Dr. Anton Huber

### SICH AUF NEUES EINLASSEN

Paulus drückt Gelassenheit aus: Guckt euch erst mal alles genau an, sagt er. Bleibt aufgeschlossen, Christen sind weltoffene Leute. Vieles erscheint euch abwegig, aber was auch immer es ist, lasst euch erst einmal darauf ein.

Auch wir werden uns in den kommenden Jahren intensiv darüber austauschen müssen, was uns wichtig ist. Ob Flächenreduktion in der Gemeinde oder Einsparmaßnahmen im städtischen Haushalt. Nur gemeinsam können wir prüfen, was es zu bewahren gilt und welchen alten Zopf wir abscheiden müssen.

### VERTRAUEN AUF GOTT

Ich wünsche uns die von Paulus formulierte Offenheit und Gelassenheit. Und unser Vertrauen darauf, dass unser Glaube an Gott uns mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet hat, um schwierige Entscheidungen zu treffen.

*Dr. Anton Huber*

*Ortsvorsteher in Wolfartsweier*



Foto: Leoni Fessler

## Lesenacht mit Regina Ionescu

Dass es einmal achteinhalb Jahre werden würden, hätte ich nie gedacht.

Als Erzieherin mit den Schwerpunkten Religionspädagogik und Musik hatte ich im Frühjahr 2016 zufällig von der Stelle erfahren. Ich war auf der Suche nach einer Tätigkeit, die zu mir, meinen Fähigkeiten und Überzeugungen passte und gleichzeitig ermöglichte, der Familie gerecht zu werden. Sicher hätte es nirgendwo eine passendere Stelle gegeben!

Aufgewachsen als Pastorentochter, während der langen Zusammenarbeit unter der kompetenten Leitung einer Diakonisse in einem Dorfkindergarten und in vielen Fortbildungen hatte ich einen Schatz angesammelt, den ich gerne teilen wollte. Ob das gelungen ist, weiß ich nicht zu sagen. Ich hoffe und wünsche es sehr! Was ich aber weiß, ist, dass ich selbst so viel bekommen habe! Danke an Sie, an die Kirchengemeinde, dass Sie mich an- und aufgenommen haben! Ich bin reich beschenkt!

Die Pandemie war für die Arbeit mit Kindern und Familien eine herausfordernde Zeit. Wir haben einen großen Einbruch in unseren Gruppen erlebt, Kinder und Mitarbeiter\*innen sind weggeblieben oder gar

nicht erst nachgerückt. Das Ganze am Laufen zu halten, nicht mutlos zu werden und immer neue Ideen zu entwickeln, hat viel Kraft gekostet.

Inzwischen gibt es wieder eine große Anzahl Kinder, die regelmäßig an unseren Aktionen teilnehmen. Auch neue Mitarbeiter\*innen haben sich gefunden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es gut weitergehen wird. Nun stehen neue Schritte an. Im September habe ich eine Teilzeitausbildung in Heilpädagogik begonnen mit dem Ziel, einzelne Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu begleiten und auch hier meine gesammelten Erfahrungen zu professionalisieren und anzuwenden. Dies ist keine neue Idee. Ich habe viel darüber nachgedacht und inzwischen auch den Mut gefunden, nochmal etwas Neues zu wagen, einen langjährigen Wunsch umzusetzen und die letzte Phase meines Berufslebens bewusst zu gestalten.

Wir werden uns sicher da und dort begegnen, denn ich wohne weiterhin in Hohenwettersbach und werde Teil der Kirchengemeinde bleiben.

Gottes Segen und alles Liebe

*Regina Ionescu*



Foto: Tim Gumulski

Regina Ionescu



Wenn ein vollgepacktes Auto vor dem Gemeindehaus stand, ahnten viele sofort, dass Regina Ionescu eine Kinderaktion vorbereitete. Mit Stoffen, Bastelmaterialien, Blumen, Kerzen und einer Feuerschale beladen, startete so manche Lesenacht, eine Aktion der Kinderkirche, ein Mini- oder Jugendgottesdienst. Durch die liebevolle Ausgestaltung von Räumen entstand eine Atmosphäre, die einladend war und einen Ort der Geborgenheit schuf. Die Kinder konnten so in die Welt von „Narnia“, vom Himmel und den Sternen und auch von biblischen Geschichten eintauchen. Gemeinsames Singen mit virtuoser Keyboardbegleitung oder sanften Gitarrenklängen am Lagerfeuer durfte auch nie fehlen. Musik, Kreatives, Bauen, Filme und Vorlesen sowie Kochen und Essen – für alle Sinne gab es etwas. Zusätzlich war auch immer Zeit, um ins Gespräch zu kommen, über Freundschaft, Streit, das Leben nach dem Tod und vor allem die bedingungslose Liebe Gottes zu uns Menschen. So konnten die Kinder gestärkt ins Wochenende, die Ferien oder die Adventszeit gehen. In der Pandemiezeit sind neue Angebote mit

genauso liebevoller Gestaltung entstanden: Kreuzweg mit Ostergarten, Pfingstgarten mit Spielmöglichkeiten, Sommergarten mit Segensdusche und ausgeschilderte Wanderwege mit Aufgaben und Input zwischen den Kirchen der Bergdörfer waren Regina Ionescus Ideen.

Liebe Regina, die Gemeinde Bergdörfer dankt dir von Herzen für deine tatkräftige Arbeit, dein Engagement, deine Einfühlsamkeit und deine Kreativität. Die ehrenamtlichen Teams durften von dir Neues lernen und gleichzeitig hast du dich auch auf deren Ideen, Erfahrungen und Vorstellungen eingelassen. Dabei hast du uns auch in neue und regionalen Teamkonstellationen zusammengebracht. Für die angenehme Zusammenarbeit danken wir dir! Wir freuen uns, dass du ein Teil unserer Gemeinde bleibst und wünschen dir viel Kraft und Freude bei deiner neuen Ausbildung und allen weiteren Aufgaben und Plänen. Bleib behütet auf allen deinen Wegen.

Für den Ältestenkreis und die ehrenamtlichen Teams

*Astrid Ludwig*



Foto: Gundula Böhme

## **EINLADUNG ZUR VERABSCHIEDUNG**

Der Ältestenkreis und das Pfarrteam der Gemeinde Bergdörfer laden herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, 26. Januar 2025, um 10 Uhr in die Waldenserkirche Palmbach. Wir verabschieden Regina Ionescu aus ihrer hauptamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sprechen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg zu. Im Anschluss ist Gelegenheit, mit ihr persönlich ins Gespräch zu kommen und mit ihr anzustoßen.

Wir freuen uns sehr, dass zum 1. Oktober die freigewordene Leitungsstelle in unserer Grünwettersbacher Kita mit Isabell Eberle neu besetzt werden konnte. Auch über die Verstärkung des Erzieherinnenteams durch Daniela Mock sind wir froh und wünschen beiden ein gutes Ankommen in ihrem neuen Wirkungskreis. Der kommissarischen Leitung Elena Kummermehr und den anderen, schon länger bei

uns tätigen Fachkräften sagen wir von Herzen Dank für das große Engagement, mit dem sie die starke Unterbre- setzung in der zurückliegenden Zeit bewältigt und getragen haben! Am 1. Advent werden wir Frau Eberle auch im Gottesdienst begrüßen und Gelegen- heit haben, beim Kirchkaffee mit ihr ins Gespräch zu kommen.

*Andrea Elicker-Kurz*



Bild: privat.

Isabell Eberle

## DIE NEUE LEITUNG STELLT SICH VOR

Mein Name ist Isabell Eberle und ich bin 52 Jahre alt. Mit meiner Familie lebe ich in Wörth am Rhein (Rheinland-Pfalz).

Mehr als 30 Jahre habe ich in Karlsruhe-Grünwinkel gearbeitet und seit dem 1. Oktober 2024 bin ich nun in dieser zauberhaften Kita in Grünwettersbach in der Funktion als Leitung tätig.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, insbesondere auf die Arbeit mit den Kindern, die neuen Kolleginnen und die Familien.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

## SCHÖPFUNGSMALEREIEN

Zu einem ganz besonders kreativen Abend lud das Vorbereitungsteam des Frauentreffs „Frauenwege“ am 24. September ein: Ausgehend von eigenen Naturerlebnissen in der Sommerzeit und inspiriert von einem modernen Schöpfungslob der Theologin Christina Brudereck, das Gott als vielfarbig malenden Künstler preist, konnten die Teilnehmerinnen selber mit Pinsel und Acrylfarben schöpferisch werden. Beim Malen auf die passend eingespielte „Schöpfungsmusik“ zu lauschen, war ungemein entspannend und ließ die kleinen Kunstwerke leicht von der Hand gehen. Vielen Dank an Anja Schaufelberger und Meike Kunze für die tollen Ideen!



Foto: Andrea Elicker-Kurz

**Bunte Schöpfungsbilder**

Die nächsten Frauenwege-Abende sind am 21. Januar und am 25. Februar, jeweils um 20 Uhr.

*Andrea Elicker-Kurz*

## VORTRAG ÜBER BIENENHALTUNG

Am 11. Oktober war im Rahmen des Freundeskreises ein hochinteressanter Vortrag in unserem Gemeindehaus zu erleben: Der junge Grünwettersbacher Hobby-Imker Anton Klenert (15 Jahre) referierte über das Konzept der „wesensgemäßen Bienenhaltung“, die er selbst betreibt. Dieser von Rudolf Steiner und anderen auf den Weg gebrachte Ansatz versteht die Bienen eines Bienenvolkes als einen



Foto: Andrea Elicker-Kurz

**Wissenswertes über Bienen**

Gesamtorganismus (genannt „der Bien“), dessen Selbstorganisation so wenig wie möglich von außen gestört werden sollte, um Stress bei den Tieren zu vermeiden. Dieser Art von Imkerei geht es nicht um eine Maximierung der Honigausbeute. Im Vordergrund steht die Achtung vor dieser außergewöhnlichen Lebensform und das Bemühen, ohne chemische Eingriffe gesunde Bienenvölker zu erhalten, auf deren Bestäubungsleistung wir Menschen angewiesen sind. Anton Klenert begeisterte die Zuhörenden nicht nur mit seinem gut gegliederten Vortrag und dem anschaulichen Bildmaterial, sondern beantwortete im Anschluss auch noch souverän und kenntnisreich die zahlreichen Fragen aus dem Publikum. Dass der jüngste Referent in der Geschichte des Freundeskreises großen Eindruck hinterlassen hat, war dem Schlussapplaus deutlich anzuhören..

*Andrea Elicker-Kurz*

## AUS DER KITA REGENBOGEN

Das leckere Brot vom Erntedankaltar in der ev. Kirche Hohenwettersbach stand beim Morgenkreis der Kita Regenbogen – zusammen mit mitgebrachtem Erntegut aus den Gärten der Kita-Familien – noch einmal im Mittelpunkt: Im Gespräch mit den Kindern wurde überlegt, für welche Gaben wir Gott dankbar sein können. Das Lied „Hast du heute schon DANKE gesagt“ lud dann alle zum gesungenen Dank an Gott ein.

Ein weiterer Höhepunkt der Herbstzeit waren die zwei Bastelnachmittage für Groß und Klein, bei denen die Kinder zusammen mit Eltern oder Großeltern ihre ganz individuelle Martinslaterne gestalten konnten. Das Einüben der Martinslieder und ein Ausflug zum Supermarkt, bei dem die Zutaten für den Kinderpunsch eingekauft wurden, gehörten ebenso zur Einstimmung auf das Laternenfest.

*Milena Aselborn*



Erzähltheater Kamishibai

## AUS DER KITA SCHALOM

Genau am Martinstag, dem 11.11., feierten die Kinder der Kita Schalom ihr diesjähriges Laternenfest. Den Auftakt bildete ein kleiner Gottesdienst im ökumenischen Gemeindezentrum Bergwald (ÖGZ), bei dem Pfarrerin Elicker-Kurz die Geschichte des Kita-Kindes Jan-Martin erzählte, der sich mit der Laterne im Wald verirrt. Nass und durchgefroren findet er Hilfe bei einer jungen Obdachlosen, die im Wald zeltet. Sie zeigt ihm den Weg nach Hause und teilt sogar ihren Mantel mit ihm. „Das ist ja wie bei Sankt Martin – nur eben umgekehrt!“ erkennt der dankbare Junge. Gott sei Dank – so schloss Pfarrerin Kurz – begegnet die Bereitschaft zum Teilen auch dort, wo Menschen selbst nicht viel haben! Gottes Geist schenkt uns den Blick füreinander: Jeder ist mal der, der gibt – und dann wieder der oder die, die empfängt. Im Anschluss an einen sehr feuchten und kurzen Laternengang hielten alle noch einmal Einkehr im ÖGZ, wo die Mitglieder des Elternbeirats ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck vorbereitet hatten. Allen Helfenden gilt unser herzlicher Dank.

*Andrea Elicker-Kurz*



Gemeinschaftswerk von Groß und Klein



Foto: Jonas Lauter

## Meditationsschale in Hohenwetttersbach

Die Wiederholung war ein wichtiges Motiv bei philosophischen Denkern, besonders der Theologe und Philosoph Sören Kierkegaard sah darin ein Leitmotiv des Lebens und Denkens und griff es in vielen seiner Werke auf. Geprägt von Wiederholung ist auch unsere Lebenseinteilung in Tage, Wochen und Jahre. In unseren Abendgottesdiensten wollen wir diesem Rhythmus, der Woche, nachspüren. Ausgehend von den Kurzformgottesdiensten der Coronazeit entstand auf der Ältestenrüste 2023 der Gedanke, diese kürzeren Gottesdienste fest in unser Programm zu integrieren. Damals noch *Espresso-Gottesdienste* betitelt, sind wir aktuell beim einfachen Begriff *Abendgottesdienste* gelandet, vielleicht wäre aber auch „*Abendleuchten*“ in Zukunft passend. Der Abendgottesdienst soll in besonderer Weise Ort und Scharnier am Ende einer alten Woche und

Beginn einer neuen Woche sein. Er gibt in einer kurzen Zeit mit Stille, Gebet, Bibelwort und Abendliedern Raum, die vergangene Woche noch einmal zu bedenken. Unser Gelingen und unser Scheitern vor Gott zu bringen. Gott all die Verletzungen und Schmerzen zu klagen, die in der Woche geschehen sind, und um Heilung zu bitten.

Genauso soll er die Horizonte der Hoffnung und des Möglichen mit Blick auf die kommende Woche eröffnen. Was in Zukunft liegt, können wir erahnen und wir können uns mit Gottes Segen im Gebet stärken lassen.

Um diesen Raum zu ermöglichen, greifen wir auf eine Liturgie zurück, die einfacher gehalten ist. Wir sprechen Gebete, die sich immer wiederholen und singen jedes Mal am Ende das Lied „*Der Tag mein Gott ist nun vergangen*“. Die Predigt ist kürzer gehalten und kann auch mal die Form eines Impulses, eines Textes oder einer Bibelmeditation annehmen. Während des Ausgangslieds ist für jede und jeden die Gelegenheit gegeben, für etwas oder jemanden aus der vergangenen oder zukünftigen Woche eine Kerze anzuzünden.

Wir freuen uns über zahlreiche Mitfeiernde und über neue Ideen und Gedanken zu diesem Format.

Jonas Lauter



Grafik: Pfeffer

## KIRCHE 2030 – REGIONAL. ZUSAMMEN. WACHSEN.

Mit dem Beschluss der Synode vom Dezember 2024 wurde nicht nur die Gebäudeampel eingeführt, sondern auch die zukünftigen fünf Kooperationsregionen in Karlsruhe beschlossen: West, Nord, Mitte, Süd und Ost. Die Gemeinde Bergdörfer wird ab dem 1. Januar 2025 dem neuen Kooperationsraum Ost angehören, gemeinsam mit Grötzingen, der Stadtkirche Durlach und den beiden Gemeinden in Durlach-Aue.

Dies bedeutet vor allem eine Koordination und Abstimmung auf Leitungsebene: Die Hauptamtlichen aller Gemeinden treffen sich als Dienstgruppe in regelmäßigen Abständen und erstellen auch einen gemeinsamen Dienstplan.

Ebenso wird sich eine kleinere Zusammensetzung aller Ältestenkreise als Regiorat treffen und einmal im Jahr eine Regiosynode aus allen Ältesten und Hauptamtlichen.

Abgestimmt werden dabei regionale Gottesdienste, die Zusammenarbeit in der Konfi-Zeit, Vertretungsdienste und die Konzepte für gelbe und rote Gebäude. Darüber hinaus bieten diese Treffen den Raum, Good-Practice-Beispiele und Erfahrungen in der alltäglichen Gemeindegemeinschaft auszutauschen. Dieser Prozess wird nach Bedarf auch von einer Gruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus allen Karlsruher Gemeinden begleitet.

*Jonas Lauter*

## VAKANTE PFARRSTELLE IN UNSERER GEMEINDE

Die durch den Weggang von Pfarrerin Dr. Anne Helene Kratzert vakant gewordene Pfarrstelle in unserer Bergdörfergemeinde durfte mit einem Deputat von 100 % wieder ausgeschrieben werden.

Auf die Ausschreibung, die auch schon den Hinweis enthielt, dass alle Pfarrpersonen in der Kooperationsregion Ost sich künftig in einer gemeinsamen Dienstgruppe unterstützen sollen, sind aber keine Bewerbungen eingegangen. Wie in solchen Fällen üblich, wechselt die Personalsuche nun vom Bewerbungsverfahren ins sogenannte Besetzungsverfahren. In diesem Verfahren können suchende Gemeinden und interessierte Pfarrpersonen formloser und schneller durch die Kirchenleitung zusammengebracht werden. Da der Fachkräftemangel aber auch die Landeskirchen



Foto: Jonas Lauter

erreicht hat (es sind derzeit in Baden über 40 Stellen nicht besetzt), ist unter Umständen noch etwas Geduld vonnöten. Wir hoffen, dass sich auf diesem Weg bald ein\*e Pfarrer\*in für unsere Stelle finden lässt – schließlich haben wir mit unserem vielfältigen Gemeindeleben, unseren engagierten Ehrenamtlichen und einem relativ neuen und energetisch modernen Pfarrhaus in Aue viel Attraktives zu bieten.

*Andrea Elicker-Kurz*

## SIEBEN ZEICHEN AUS DEM JOHANNESEVANGELIUM

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2–11). Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern. Die ökumenische Bibelwoche im Januar 2025 in der Gemeinde Bergdörfer lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.

Gemeinsam wollen wir diesen Vorgeschmack erspüren und über die Texte und die besonderen Bilder untereinander ins Gespräch kommen.

Wir laden dazu ein, den ersten Text „*Fröhlich werden*“ (Joh 2,1–12) am Sonntag, den 19. Januar, mit Freunden oder Familie zu lesen und zu diskutieren.

Unter der Woche bieten wir dann gemeinsame Treffen jeweils um 19.30 Uhr an:

Montag im Gemeindehaus Palmbach –

*Glücklich werden* (Joh 4, 46–54)

Dienstag im Gemeindehaus Grünwettersbach –

**(Beginn 19 Uhr)** – *Beweglich werden* (Joh 5, 1–18)

Mittwoch im Gemeindehaus Wolfartsweier –

*Satt werden* (Joh 6, 1–15)

Donnerstag im Gemeindezentrum Bergwald –

*Bewahrt werden* (Joh 6, 16–20)

Freitag im Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach –

*Hellsichtig werden* (Joh 9, 1–41)



Ökumenische Bibelwoche 2024/2025

### Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Am Wochenende treffen wir uns am Samstag (25.01.) um 10 Uhr (Ort muss noch festgelegt werden) – *Lebendig werden* (Joh 11, 1–44)

und zum abschließenden ökumenischen Bibelsonntag-Gottesdienst um 10 Uhr in der Waldenserkirche in Palmbach zu dem Text *Joh 20, 19–31*.

Die Teilnahme ist an allen Treffen oder auch nur an manchen möglich. Es bedarf keiner Anmeldung, aber wir freuen uns immer über eine Nachricht (ans Pfarramt).

*Euer Bibelwochenteam*

Die Teilnahmehefte mit allen Texten werden an den Sonntagen (12.01. und 19.01.2025) nach den Gottesdiensten, zu den Öffnungszeiten des Pfarramts oder an den Treffen zur Verfügung gestellt.

## PFARRERINNEN UND PFARRER

### Gemeindeort: Grünwettersbach

Andrea Elicker-Kurz

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 0176 52543019

✉ [andrea.elicker-kurz@kbz.ekiba.de](mailto:andrea.elicker-kurz@kbz.ekiba.de)

### Gemeindeorte: Bergwald, Hohenwettersbach, Palmbach, Stupferich

Pfarrstelle derzeit vakant

Sprechstunde nach Vereinbarung (ü. Pfarramt)

☎ 0721 45513

✉ [bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

### Gemeindeort: Wolfartsweier

Jonas Lauter

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 01573 5461147

✉ [jonas.lauter@kbz.ekiba.de](mailto:jonas.lauter@kbz.ekiba.de)

## BANKVERBINDUNG

### Ev. Kirche in Karlsruhe

#### Gemeinde Bergdörfer

Sparkasse Karlsruhe-Ettligen

IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11

BIC KARSDE66XXX

## HOMEPAGE DER GEMEINDE BERGDÖRFER

[www.bergdoerfer.info](http://www.bergdoerfer.info)

## EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Bürozeiten:

Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr

Christine Lenz, Ute Kimmeyer

☎ 0721 45513

✉ [bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSBACH

Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,

☎ 0721 450232

✉ [kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

### EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“

Kirchplatz 10

76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)

☎ 0721 472475

✉ [kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

### ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“

Elsa-Brändström-Straße 20

76228 Karlsruhe (Bergwald)

☎ 0721 473121

✉ [kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de)



## KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

### EV. KIRCHE GRÜNWETTERSACH + GEMEINDEHAUS

Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

**Offene Kirche:**

Täglich: 10–18 Uhr

### EV. KIRCHE HOHENWETTERSACH

Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

**Offene Kirche:**

Täglich: 10–18 Uhr

### ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD

Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

### WALDENSERKIRCHE PALMBACH

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

**Offene Kirche (Palmbach):**

Täglich: 10–18 Uhr

### EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH

Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

### EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)

Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

### EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER

Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

**Offene Kirche:**

Täglich: 10–18 Uhr

### EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER

Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

## KINDER- UND JUGENDARBEIT



**KONTAKT:** Regina Ionescu

☎ 0721 686658

✉ [junge-kirche-bergdoerfer@web.de](mailto:junge-kirche-bergdoerfer@web.de)

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer

IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50

BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:

Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche

Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung

Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

## WEITERE ANGEBOTE

### DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE WOLFARTSWEIER (DNW)

Koordination: Irene Bauer (☎ 0721 9418598)

IBAN DE55 6605 0101 0010 6565 69

Verwendungszweck: Diak. Nachbarschaftshilfe Wolfartsweier

### EV. GEMEINDEVEREIN WOLFARTSWEIER

Vorstand: Jürgen Morlock

✉ [gemeindeverein-ww@web.de](mailto:gemeindeverein-ww@web.de)

IBAN DE50 6619 0000 0003 2034 09

### EV. SOZIALSTATION GMBH

Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe

☎ 0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24

✉ [www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de](http://www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de)

### TELEFONSEELSORGE

☎ 0800 1110-111 oder ☎ 0800 1110-222

### DIE BRÜCKE

Offene Anlaufstelle für Gespräche

Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 385038

**30. November • 18 Uhr • Samstag**

PB

*Waldenserkirche Palmbach*

**Abendgottesdienst – Abendeleuchten im Advent**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz, Chor)*

**1. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

GW

*Ev. Kirche Grünwettersbach*

**Gottesdienst zum 1. Advent**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

Anschließend Kirchkaffee

**1. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

HW

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

**Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl**

*(Pfarrer Jonas Lauter)*

**6. Dezember • 18 Uhr Freitag**

WW

*St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier*

Ökum. Friedensgebet

**8. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

WW

*Jakobskirche Wolfartsweier*

**Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl**

*(Pfarrer Jonas Lauter)*

**8. Dezember • 11 Uhr • Sonntag**

ST

*Kommunales Gemeindezentrum Stupferich*

**Gottesdienst zum Brot-für-die-Welt-Fest**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

Anschließend Brot-für-die-Welt-Fest

**8. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag**

HW

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

**Abendgottesdienst – Abendeleuchten im Advent**

*(Pfarrer Jonas Lauter)*

**13. Dezember • 16 Uhr Freitag**

*Seniorenresidenz am Wetterbach, Grünwettersbach*

**Gottesdienst**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

**13. Dezember • 18.30 Uhr • Freitag**

WW

*Jakobskirche Wolfartsweier*

Taizégebet

**15. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

BW

*Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*

**Gottesdienst zum 3. Advent**

*(Prädikant Edelbert Häfele)*

Anschließend Kirchkaffee

**15. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

GW

*Ev. Kirche Grünwettersbach*

**Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

**15. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag**

PB

*Waldenserkirche Palmbach*

**Abendgottesdienst – Abendeleuchten im Advent**

*(Pfarrer Johannes Kurz)*

**20. Dezember • 18 Uhr Freitag**

WW

*St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier*

Ökum. Friedensgebet

**21. Dezember • 16 Uhr Samstag**

*Seniorenresidenz am Wetterbach, Grünwettersbach*

**Gottesdienst**

*(Diakon Alois Eichner)*

**22. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

PB

*Waldenserkirche Palmbach*

**Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl**

**22. Dezember • 10 Uhr • Sonntag**

WW

*Jakobskirche Wolfartsweier*

**Gottesdienst zum 4. Advent**

*(Pfarrerin Kira Busch-Wagner)*

Anschließend Kirchkaffee

**22. Dez. • 18.30 Uhr • Sonntag**

HW

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

**Abendgottesdienst zum 4. Advent – Jazzpel**

*(Pfarrer Jonas Lauter, Hillside Singers, Cantiamo)*

**24. Dezember • 16 Uhr • Dienstag**

BW

*Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*

**Ökum. Gottesdienst mit Krippenspiel**

*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz und Team)*

**24. Dezember • 16 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
**Gottesdienst mit Krippenspiel**  
*(Pfarrer Lucius Kratzert und Team)*

HW

**24. Dezember • 16 Uhr • Dienstag**

*Waldenserkirche Palmbach*  
**Gottesdienst mit Krippenspiel**  
*(Pfarrerin Anne Helene Kratzert und Team)*

PB

**24. Dezember • 16 Uhr • Dienstag**

*Jakobskirche Wolfartsweier*  
**Gottesdienst mit Krippenspiel**  
*(Pfarrer Jonas Lauter und Pfadfinder-Team)*

WW

**24. Dezember • 17 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Grünwettersbach*  
**Gottesdienst mit Krippenspiel**  
*(Andrea Elicker-Kurz und KiGo-Morgen-Team)*

GW

**24. Dez. • 17.30 Uhr • Dienstag**

*Bei der Bergleshalle in Stupferich*  
**Waldweihnacht mit Krippenspiel**  
*(Pfarrer Jonas Lauter und Team)*

ST

**24. Dezember • 18 Uhr • Dienstag**

*Jakobskirche Wolfartsweier*  
**Christvesper an Heiligabend**  
*(Pfarrerin Kira Busch-Wagner)*

WW

**24. Dezember • 22 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
**Christmette an Heiligabend**  
*(Pfarrer Jonas Lauter)*

HW

**24. Dezember • 22 Uhr • Dienstag**

*Waldenserkirche Palmbach*  
**Christmette an Heiligabend**  
*(Pfarrerin Ulrike Beichert)*

PB

**24. Dez. • 22.30 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Grünwettersbach*  
**Christmette an Heiligabend**  
*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

GW

**25. Dezember • 10 Uhr • Mittwoch**

*Jakobskirche Wolfartsweier*  
**Weihnachtsgottesdienst**  
*(Pfarrer Jonas Lauter)*

WW

**25. Dezember • 16 Uhr • Mittwoch**

*Jakobskirche Grünwettersbach*  
**Christfestgottesdienst**  
*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

WW

**26. Dez. • 10 Uhr • Donnerstag**

*Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*  
**Gottesdienst mit Weihnachtsliederwünschingen**  
*(Pfarrer Jonas Lauter)*

BW

**31. Dezember • 18 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Grünwettersbach*  
**Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl**

GW

**31. Dez. • 18.30 Uhr • Dienstag**

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
**Gottesdienst zum Altjahresabend mit Segnung**  
*(Pfarrer Jonas Lauter)*

HW

**1. Januar • 17 Uhr • Mittwoch**

*St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier*  
**Ökum. Neujahrsgottesdienst**  
*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*

WW

**3. Januar • 18.30 Uhr • Freitag**

*Jakobskirche Wolfartsweier*  
**Taizégebet**

WW

**5. Januar • 10 Uhr • Sonntag**

*Ev. Kirche Grünwettersbach*  
**Gottesdienst**  
*(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)*  
 Anschließend Kirchkaffee

GW

**5. Januar • 10 Uhr • Sonntag**

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

HW

**5. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag**

*Waldenserkirche Palmbach*  
**Abendgottesdienst**

PB



**Die Übersicht über die  
 Weihnachtsgottesdienste  
 finden Sie auf Seite 5.**

## 6. Januar • 18 Uhr • Montag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Ökum. Gottesdienst

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

BW

## 10. Januar • 16 Uhr Freitag

Seniorenresidenz am Wetterbach, Grünwettersbach

Gottesdienst

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

## 10. Januar • 18 Uhr Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

Ökum. Friedensgebet

WW

## 12. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Abendmahl und Taferinnerung

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

PB

## 12. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Taferinnerung

(Pfarrer Jonas Lauter)

Anschließend Kirchkaffee

WW

## 12. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

HW

## 17. Januar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

## 19. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

BW

## 19. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

GW

## 19. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

PB

## 24. Januar • 18 Uhr • Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

Ökum. Friedensgebet

WW

## 26. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Ökum. Gottesdienst mit Verabschiedung R. Ionescu

Anschließend Kirchkaffee

PB

## 26. Januar • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl

WW

## 26. Januar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst zum ökum. Bibelsonntag

HW

## 31. Januar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

## 1. Februar • 16 Uhr Samstag

Seniorenresidenz am Wetterbach, Grünwettersbach

Gottesdienst

(Diakon Alois Eichner)

## 2. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

(PfarrerIn Andrea Elicker-Kurz)

Anschließend Kirchkaffee

GW

## 2. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

HW

## 2. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

PB

## 7. Februar • 18 Uhr • Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

Ökum. Friedensgebet

WW

## 9. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

PB

## 9. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl

WW

## 9. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

HW

## 14. Februar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

## 16. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

BW

## 16. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

GW

## 16. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

PB

## 21. Februar • 18 Uhr • Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

Ökum. Friedensgebet

WW

## 23. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Abendmahl

PB

## 23. Februar • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

WW

## 23. Februar • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

HW

## 28. Februar • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

## 2. März • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gottesdienst

Anschließend Kirchkaffee

GW

## 2. März • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl

HW

## 2. März • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

PB

## 5. März • 18 Uhr • Mittwoch

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Passionsandacht – 7 Wochen ohne

GW

## 7. März • 18 Uhr • Freitag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Anschließend Abendessen

PB

## 7. März • 18 Uhr • Freitag

St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier

Ökum. Friedensgebet

WW

## 7. März • 19 Uhr • Freitag

Kath. Kirche St. Cyriakus Stupferich

Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

Anschließend Tee & Zopf und das Weltlädle

ST

## 8. März • 9.30 Uhr • Samstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Frauenfrühstück mit Länder-Info

Anschließend Gottesdienst zum Weltgebetstag

GW

## 8. März • 10 Uhr • Samstag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Mit Frühstück

WW

**9. März • 10 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Gottesdienst mit Abendmahl

PB

**9. März • 10 Uhr • Sonntag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

WW

**9. März • 18.30 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
Abendgottesdienst

HW

**14. März • 18.30 Uhr • Freitag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Taizégebet

WW

**16. März • 10 Uhr • Sonntag***Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

BW

**16. März • 10 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Grünwettersbach*  
Gottesdienst mit Abendmahl

GW

**16. März • 18.30 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Abendgottesdienst

PB

**21. März • 18 Uhr • Freitag***St. Margaretha (kath.) Wolfartsweier*  
Ökum. Friedensgebet

WW

**23. März • 10 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

PB

**23. März • 10 Uhr • Sonntag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Gottesdienst mit Abendmahl

WW

**23. März • 18.30 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
Abendgottesdienst

HW

**28. März • 18.30 Uhr • Freitag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Taizégebet

WW

**30. März • 10 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Grünwettersbach*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

GW

**30. März • 10 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
Gottesdienst mit Abendmahl

HW

**30. März • 18.30 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Abendgottesdienst

PB

**6. April • 10 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Gottesdienst mit Abendmahl

PB

**6. April • 10 Uhr • Sonntag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

WW

**6. April • 18.30 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Hohenwettersbach*  
Abendgottesdienst

HW

**11. April • 18.30 Uhr • Freitag***Jakobskirche Wolfartsweier*  
Taizégebet

WW

**13. April • 10 Uhr • Sonntag***Ev. Kirche Grünwettersbach*  
Gottesdienst mit Abendmahl

GW

**13. April • 10 Uhr • Sonntag***Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*  
Gottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

BW

**13. April • 18.30 Uhr • Sonntag***Waldenserkirche Palmbach*  
Abendgottesdienst

PB



Foto: Ulli Naefken

## Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Liebe Leser\*innen der Rebekka,  
liebe Gemeindeglieder der Bergdörfer,

seit dem Sommer 2024 habe ich Ihre Kirchen, Ihre Gottesdienstgemeinden, Ihre Ältesten sowie Musikerinnen und Musiker zwischen Berg und Ebene näher kennen lernen können. Mehrfach hatte ich übernommen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern. Das soll gemäß meinem neuen Dienstauftrag im Stadtkirchenbezirk Karlsruhe in den nächsten Jahren so bleiben. Ich freue mich, an einer so entscheidenden Stelle Ihres Gemeindelebens mitzuwirken, habe ich damit doch auch Gelegenheit, selbst immer wieder dazuzulernen: durch die Beschäftigung mit dem biblischen Predigtabschnitt, im Gespräch mit Organist\*innen und Musiker\*innen, aus den Überlegungen zur Gottesdienstgestaltung. Ich freue mich, wenn andere sich mit mir da auf den Weg machen und ich durch Ihre Resonanz Teil werde Ihres Vollzugs von Kirche.

In der *Evangelischen Kirche Karlsruhe* bin ich mit der zweiten Hälfte meines Dienstauftrags zuständig für

das christlich-jüdische Gespräch sowie für Ökumene, auch für die Veranstaltungen im Rahmen der Kunst- und Theatergemeinde (ktg). Gespräch mit dem Judentum, Ökumene und Erfahrungen mit dem Theater prägen immer wieder auch meine Gottesdienste. Wichtige Impulse dafür habe ich u. a. beim Studienjahr an der Hebräischen Universität in Jerusalem gewonnen – und 2021 im Kontaktsemester (eine Fortbildungsmöglichkeit für Pfarrer\*innen), in dessen Rahmen ich im Priesterseminar in Freiburg studierte und über mehrere Semester den Kontakt an die Uni dort halten konnte.

„Schrift“ und „Kirche“ sind, meine ich, auch diejenigen Themen, die wir einander und der Öffentlichkeit schuldig sind.

Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Wege zwischen Berg und Ebene.

*Pfarrerin Kira Busch-Wagner*



Nach siebenjährigem verlässlichem Einsatz in der Leitung des monatlichen „Seniorenkaffees“ in Palmbach verabschiedete sich Peter Eichsteller Ende November aus diesem Bereich seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Mehr als 70 Seniorennachmittage hat er in dieser Zeit zusammen mit seiner Frau Elke durchgeführt, die mit Kaffee, Tischdeko und selbstgebackenem Kuchen für einen wunderbar gastlichen Rahmen sorgte. Stets durften sich die Senior\*innen auf ein sorgfältig vorbereitetes Programm freuen, das Peter Eichsteller zu Themen des Glaubens, aber auch der Kultur- und Musikgeschichte zielgruppengerecht zusammenstellte. Darüber hinaus war es ihm ein Herzensanliegen, den Teilnehmenden durch Andachten, Gebete und Singen aus dem Gesangbuch nicht nur geistige, sondern auch geistliche Impulse anzubieten. So wurde der von ihm gepflegte Brauch, allen zum Abschluss ein Segensspruchkärtchen mit auf den Weg zu geben, über die Zeit zum geliebten



Foto: A. Elicker-Kurz

### Elke und Peter Eichsteller

und schon allseits erwarteten Ritual. Im Namen der Gemeinde Palmbach-Stupferich und der ganzen Gemeinde Bergdörfer sagen wir Peter Eichsteller und seiner Frau zum Abschied von Herzen danke für ihr großes Engagement – und ergänzen mit einem Kartenspruch: Möge Gott seine schützende Hand allezeit über euch halten!

*Andrea Elicker-Kurz*



Bild: Martina Voigt

Es geht weiter mit einem neuen Team

### SENIOREN-TREFF

Wir freuen uns, dass es auch im neuen Jahr für unsere Senior\*innen im Gemeindehaus Palmbach weitergeht. Beim „Senioren-Treff“ an jedem letzten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wird ein neues Team bei Kaffee, Kuchen und vielen neuen Ideen im Gemeindehaus Palmbach für Sie da sein. Wir freuen uns auf unseren ersten Nachmittage am 28. Januar (weitere Termine: 25. Februar, 25. März). Herzliche Grüße

*Bettina Kastner, Beate Kauffeld-Meder  
und Petra Fessler*





Der Waldenserverein Palmbach und die  
Evangelische Kirchengemeinde laden ein



## Weihnachten im Kirchhof



Weihnachtliche Texte und Lieder zum Mitsingen  
begleitet vom Posaunenchor Langensteinbach/Palmbach

Am Freitag, 27. Dezember um 18.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Waldenserkirche statt.

[www.waldenserweg.de](http://www.waldenserweg.de)

Bild: H. J. Vogt



Die große Krippe in Palmbach

### WEIHNACHTSKRIPPEN IN UNSEREN KIRCHEN

Wir freuen uns Ihnen auch in diesem Jahr von Adventsbeginn bis ins neue Jahr die große aus Lindenholz handgeschnitzte Weihnachtskrippe im Übergang zum Gemeindehaus Palmbach präsentieren zu können – wie es nun schon viele Jahre Tradition ist. Vielen Dank an Walter und Tobias Tron für das Auf- und Abbauen der Krippe. Auch in unseren Kirchen gibt es noch weitere schöne Weihnachtskrippen zum Betrachten. Kommen Sie vorbei! Unsere Kirchen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Martina Vogt

## IST DIE ZUKUNFT DES GEMEINDEVEREINS WOLFARTSWEIER DIE JAKOBSKIRCHE?

(Vgl. den Bericht zu dem Thema auf der Gemeindeversammlung)

Seit den Beschlüssen der Stadtsynode Karlsruhe im Dezember 2023 zur sogenannten Gebäudeampel steht fest: Die Wolfartsweier Jakobskirche ist aktuell gelb kategorisiert. Das heißt, bis spätestens 2030 wird eine Entscheidung im Stadtkirchenrat Karlsruhe darüber getroffen werden, wie es mit der Jakobskirche weitergehen kann und ob noch eine (Teil-)Finanzierung durch landeskirchliche Mittel vorstellbar ist.

Wenn wir als Gemeinde nichts aussitzen und uns nicht überraschen lassen wollen, gilt es, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Mehrere Gemeindeglieder aus Wolfartsweier haben dazu schon nachgefragt. Zudem macht sich auch der Geschichtsverein Wolfartsweier für den Erhalt der Jakobskirche stark (vgl. BNN vom 21.08.24).

Die Gemeinde selbst kann mit ihrem Haushalt nicht die Baulast für die Kirche übernehmen, daher müssen weitere Wege gefunden werden. Welche Modelle sind nun denkbar? Der Evangelische Gemeindeverein Wolfartsweier wäre ein möglicher außerkirchlicher Träger, müsste aber einen kompletten Neustart hinlegen. Aktuell steht nach der letzten Sitzung die Auflösung des Vereins im Raum, weil keine Nachfolger\*innen für den Vorsitz gefunden werden können. Eine andere Idee ist, mit dem Vermögen des Vereins eine Stiftung zu gründen. Allerdings benötigt eine solche Stiftung, um für die Baulast oder wenigstens den Betrieb der Jakobskirche



Foto: privat

### Zukunft für die Jakobskirche?

aufzukommen, eine erheblich höhere Summe als sie das aktuelle Vereinsvermögen darstellt. Der Vorteil einer Stiftung wäre eine langfristige Zweckbindung. Die Landeskirche bietet auch für genau solche Stiftungszwecke Unterstützung an.

Es stehen nun also die Fragen in Raum: Können Menschen gefunden werden, die sich am Erhalt der kleinen Kirche in Wolfartsweier mit finanziellen und personellen Ressourcen beteiligen wollen? Es geht hier auf jeden Fall um eine zukunftssträchtige Lösung, die nicht einem nächsten kirchlichen Transformationsprozess in 20 Jahren zum Opfer fallen muss. Alle am Thema Interessierten sind eingeladen, sich bis Januar direkt bei Pfarrer Jonas Lauter zu melden. Mitte Februar soll dann ein Informationsabend stattfinden, bei dem die Ideen diskutiert und weiterentwickelt werden können und möglicherweise eine favorisierte Variante auf den Weg gebracht werden kann.

*Jonas Lauter*



# ADVENT IM TURM

MITTWOCHS UM 19 UHR

JAKOBSKIRCHE  
WOLFARTSWEIER

GESTALTUNG:  
MI 4.12 ANETTE ZU DOHNA  
MI 11.12 PFADFINDER  
MI 18.12 KIRCHENCHOR



Am 30. November 2025, dem 1. Advent, werden in der badischen Landeskirche neue Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte gewählt, also auch bei uns in der Gemeinde Bergdörfer. Das Ältestenamt ist ein besonderes Ehrenamt in unserer Gemeinde mit vielfältigen Arbeitsbereichen. Über den Ältestenkreis lautet die offizielle Beschreibung im kirchlichen Gesetz: „Dieser leitet die Gemeinde und trägt die Verantwortung dafür, dass der Gemeinde Gottes Wort rein und lauter gepredigt wird, die Sakramente in ihr recht verwaltet werden und der Dienst der Liebe getan wird.“

Aber manch eine\*r stellt sich sicher die Frage: „Was würde denn da konkret auf mich zukommen?“ Gewählt wird der Ältestenkreis für sechs Jahre. Da wir aber als Gemeinde auch bis zur Hälfte der Mitglieder nachwählen können, muss niemand aufgrund dieser längeren Periode vor einer Kandidatur zurückschrecken – auch drei Jahre kräftige Mitarbeit sind ein wertvoller Dienst!

Neben dem organisatorischen Dreh- und Angelpunkt, den monatlichen Treffen (Dauer etwa 2 Stunden), gibt es ein vielfältiges Aufgabenfeld, in das

man sich je nach seinen Begabungen einbringen kann:

Das könnte beispielsweise die Übersicht und Vernetzung der Ehrenamtlichen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit der Stiftung Junge Kirche und dem Jugendreferent/der Jugendreferentin ein Bereich sein. Ebenso könnte man sich verstärkt in Zusammenarbeit mit den Pfarrer\*innen um die Gottesdienstpläne und ihre Gestaltung kümmern. Auch die Aufgaben „hinter den Kulissen“ brauchen Leitung: im Bereich der Bewirtschaftung unserer Gebäude (ganz egal ob grün, gelb, rot). Und es gibt die größeren Ebenen, wo kluge Köpfe notwendig sind: Kirche 2030 als Transformationsprozess, Vertretung unserer Gemeinde Bergdörfer innerhalb der Region Ost und auch in der Stadtkirchengemeinde Karlsruhe.

All das kann selbstverständlich keiner allein übernehmen, daher braucht es viele, die sich gemeinsam diese Aufgaben nach ihren Begabungen aufteilen.

Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr viele neue Gesichter in unserem Team begrüßen zu dürfen und diese Aufgaben anzupacken.

*Jonas Lauter*

## GEMEINDEFABRT ZUM KIRCHENTAG 2025 NACH HANNOVER

Gemeinsam wollen wir als Gemeinde mit allen Interessierten zum Kirchentag nach Hannover fahren. Wir wollen dort fünf Tage volles Programm genießen: Aus ca. 1 500 kulturellen, geistlich-liturgischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen kann ein ganz eigenes Programm ausgewählt werden.

Die gemeinsame Anfahrt kann für erste Gespräche und Programmplanungen in diesen Tagen genutzt werden. Wenn sich für die Fahrt genügend Personen anmelden, kann möglicherweise auch ein eigener Bus gebucht werden. 5-Tage-Tickets kosten für Frühbucher 129 € (Familienticket 179 €) inkl. ÖPNV-Ticket innerhalb Hannovers.

Als Unterkünfte dienen Gemeinschaftsquartiere (mit Isomatte und Schlafsäcken) in Schulen inkl.

Frühstück, Familien werden in Schulen mit besonders attraktiven Spielplätzen untergebracht oder es können Camping-Stellplätze gebucht werden.

Um weitere Unterkünfte in Pensionen, Hostels oder bei Privatpersonen, z. B. über die Plattform *unterkunft-kirchentag.de*, können sich Mitreisende selbst kümmern.

Der Info- und Anmeldeabend für die Gemeindefahrt findet am Dienstag, dem 7. Januar 2025, um 19 Uhr im Gemeindehaus Wolfartsweier statt. Wer nicht zum Termin kommen kann, kann Anmeldeformulare und Informationen direkt bei Pfarrer Jonas Lauter erhalten.

*Jonas Lauter*

## KAUM ZU GLAUBEN – EIN GLAUBENSKURS IN VIER ABENDEN

Anders als in der letzten Rebekka-Ausgabe angekündigt, hat sich das Organisationsteam dafür entschieden, im kommenden Februar einen kürzeren und zugleich leichter zugänglichen Glaubenskurs anzubieten. An vier Abenden im Kirchenkeller Hohenwettersbach wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um eigene Glaubensperspektiven zu weiten, von anderen zu hören, gemeinsam zu feiern, zu erleben – eine gute Zeit mit Gott, den Nächsten und uns selbst zu haben.

Wir laden Sie ein, ab Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr in den Kirchenkeller Hohenwettersbach zu kommen. Jeder Abend beginnt mit einem gemeinschaftlichen Ankommen bei Getränken und etwas zu essen. Die Themen werden in Impulsen,

Workshops, aber vor allem von all dem bestimmt, was die Teilnehmer\*innen mit einbringen wollen.

Bei allen Fragen steht das Team rund um den Glaubenskurs auch schon in der Bibelwoche im Januar bereit. Wir freuen uns auf eine vielfältige Gemeinschaft an diesen Abenden.

*Jonas Lauter*

### Mittwochs um 19.30 Uhr im ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach

- + 05. Feb. – Woran du dein Herz hängst – Gott +
- + 12. Feb. – Gott, was für ein Mensch – Jesus +
- + 19. Feb. – Was mein Leben erhellt – Hl. Geist +
- + 26. Feb. – Mit Gott per DU – Gebet +



Der diesjährige Pilgerweg der Bergdörfer am 13. Oktober stand unter dem Motto „Von Eseln und Menschen“. Dazu passend griffen Pfarrer Johannes Gut, Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz und das ökumenische Vorbereitungsteam im Auftaktgottesdienst in St. Thomas die biblische Geschichte vom Seher Bileam und seiner klugen Eselin auf. Das Hauptthema des Textes, die Frage nach der Wirkmacht von Fluch- und Segensworten, erschlossen Frauke Petersen und Leonie Heyder mit einer besonderen Mitmachaktion: Verurteilende Aussagen, wie sie jede\*r schon

hat hören müssen, und negative Zuschreibungen, die oft ein ganzes Leben belasten, durften von den Gemeindegliedern auf spezielle Zettel geschrieben und in ein gläsernes Wassergefäß vorn am Altar gelegt werden – und lösten sich dort vor aller Augen komplett und spurlos auf! Dieses eindrückliche Symbol für die befreiende Segenskraft Gottes berührte alle Teilnehmenden – ebenso wie die wunderbaren Chorstücke, die Irmgard Merklinger und ihr kleines Vokalensemble immer wieder in den Gottesdienst einwoben. Auf dem sich anschließenden Pilgerweg



Foto: Monika Nolte

Eselin Frida – immer dabei



Foto: Monika Nolte

Impuls in der Scheune



S. 30: Unterwegs zum Thomashof

S. 31: Impuls auf dem Weg

Fotos: Frauke Petersen

wurde das Eselsthema auf vielfältige Weise vertieft: Ein erster Impuls, gestaltet von Monika Nolte, beleuchtete den Esel kulturgeschichtlich, bevor Ralph Kloes zum Abschluss der Mittagspause über die Rolle des Esels in der Fabelliteratur sprach. Nach der stärkenden Rast in der Schneiderscheune Stupferich (herzlichen Dank ans Kaffeeteam!) ging es weiter bis zum Thomashof, wo uns Joel Driedger, Pastor der Mennonitengemeinde, im Garten der Tagungsstätte zu einer Eselsandacht empfing. Seine fesselnde Predigt, in der er die Ereignisse rund um den Einzug

Jesu in Jerusalem aus der Ich-Perspektive des Esels beschrieb, verhalf den Zuhörenden zu einem neuen und vertieften Verständnis dieser bekannten Geschichte. Seinen Schlusspunkt fand der ökumenische Pilgerweg dieses Jahr an der Schönstattkapelle Durlach, wo Gemeindefereferentin Maria Fischer die gleichnamige spirituelle Bewegung vorstellte und mit einer kleinen Abendandacht alle müde, aber froh auf den Heimweg entließ.

*Andrea Elicker-Kurz*



Foto: Frauke Petersen

Mittagsrast



Foto: Monika Nolte

Schönstattkapelle



Foto: Lotz

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bergdörfer,  
herzliche Einladung zu den Adventsfeiern in unseren Gemeinden.

Wir freuen uns darauf, in warmer Gemeinschaft einen schönen adventlichen Nachmittag mit Musik, Gedichten, Texten, Kaffee und Kuchen mit Ihnen zu verbringen.

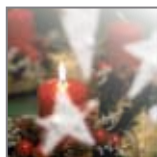
## **HERZLICHE EINLADUNG!**

*Ihre Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz*

*Ihr Pfarrer Jonas Lauter*

*und das Team*

*für die Gestaltung der Adventsfeiern*



## **ADVENTSFEIERN FÜR SENIOR\*INNEN**

### **HOHENWETTERSBACH-BERGWALD**

Dienstag, 10. Dezember, ab 15 Uhr  
im Kirchenkeller der ev. Kirche Hohenwetttersbach

### **PALMBACH-STUPFERICH**

Dienstag, 10. Dezember, ab 15 Uhr  
im Gemeindehaus Palmbach

### **WOLFARTSWEIER**

Donnerstag, 19. Dezember, 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus Wolfartsweier





**2. ADVENT, SONNTAG, 08.12.2024**

**11 UHR**

**IM KOMMUNALEN GEMEINDEZENTRUM  
IN STUPFERICH**

### ADVENTSZEIT IST BROT-FÜR-DIE-WELT-ZEIT

Auch dieses Jahr feiern wir wieder ein Brot-für-die-Welt-Fest in Stupferich. Am 2. Advent, 08.12.2024, laden wir um 11 Uhr zu einem Gottesdienst mit unseren Konfirmand\*innen ins kommunale Gemeindezentrum ein. Auch dieses Jahr wird der Gottesdienst wieder um ein ausgewähltes Förderprojekt von *Brot für die Welt* gehen.

Im Anschluss spielt der *Posaunenchor Palmbach-Langensteinbach* und wir servieren wieder Erbseneintopf, den fleißige Hände unserer Gemeinde vorbereitet haben. Nach dem Mittagessen spielt das Schülerorchester des *MV Lyra Stupferich*. Außerdem dürfen wir uns auf Lieder der *Singpausen-Kinder* der Grundschule Stupferich freuen. Es wird auch wieder Kaffee und Kuchen geben. Das *Weltlädle-Team* ist mit verschiedenen Angeboten vertreten.

### WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Die angestiegenen Preise für Energie und Lebenskosten und die Folgen des Klimawandels bekommen insbesondere die Menschen im globalen Süden deutlich zu spüren.

Helfen Sie mit, die gemeinsam verursachten Probleme auch gemeinsam zu bewältigen.

Wer möchte, kann natürlich immer auch so spenden. Unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) finden Sie verschiedene Förderprojekte.

### SPENDENKONTO FÜR BROT FÜR DIE WELT:

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie





Foto: gänseblümchen / pixelio.de

### EIN BESUCH ZUM GEBURTSTAG VON DER KIRCHENGEMEINDE

In allen Ortsteilen haben wir Besuchsdienste, die unsere Gemeindeglieder in höherem Alter zu Geburtstagen besuchen. Bei einem gemeinsamen Treffen der Gruppenleitungen haben wir beschlos-

sen, ab 2025 eine einheitliche Regelung zu treffen: Wir besuchen zum 80. und 85. Geburtstag. Ab dem 90. Geburtstag kommt der Pfarrer oder die Pfarrerin zu Besuch. Für die anderen Geburtstage (81-84 und 86 bis 89) lassen wir Ihnen eine Geburtstagspost zukommen. Diese Post darf Sie daran erinnern, dass Sie sich auch immer völlig unabhängig von Geburtstagen bei uns im Pfarramt melden dürfen, wenn Sie einen Besuch aus der Gemeinde wünschen. Ebenso schauen die Pfarrer\*innen, was sie ermöglichen können. Wir freuen uns darauf, Sie im Jahre 2025 zu besuchen.

*Jonas Lauter*



Er ist schon eine Tradition: der Jazzpel mit den Hillside-Singers am 4. Advent. Dieses Jahr wird es eine Zusammenarbeit mit dem Chor Cantiamo geben.

Im Anschluss an Musik, Wort und Impuls wird noch in den Kirchenkeller Hohenwettersbach zu Punsch, Glцhwein und Gebцck eingeladen.

**22. Dezember • 18.30 Uhr • Sonntag**

*Ev. Kirche Hohenwettersbach*

**Abendgottesdienst zum 4. Advent – Jazzpel**

*(Pfarrer Jonas Lauter, Hillside Singers, Cantiamo)*

---

## TAUFEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,  
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir  
keine Namen der Täuflinge über das Internet.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.



---

## BEERDIGUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,  
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir  
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Die Termine für die Gottesdienste in der Seniorenresidenz, das Friedensgebet und die Taizéandacht finden Sie auf den Seiten 18 ff.

## **30. November · 18 Uhr · Samstag**

*Waldenserkirche Palmbach*

**Adventsmusik**

in der von Kerzen erleuchteten Waldenserkirche

Mitwirkende: Kirchenchor Palmbach/Stupferich,

Bettina Horsch (Orgel), Petar Hristov (Oboe)

Besinnliche Texte: Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz

*Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.*

## **1. Dezember · 19 Uhr · Sonntag**

*Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*

**Tanzkreis (Standard und Latein)**

Weitere Termine: 15. Dezember, 12. und 26. Januar,

9. und 23. Februar, 9. und 23. März

## **2. Dezember · 15.30–17 Uhr · Montag**

*Ev. Gemeindehaus Palmbach*

**Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe**

Weitere Termine: 3. März und 7. April

Anmeldung: Bettina Herzog (☎ 83172764,

✉ [bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de](mailto:bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de))

## **8. Dezember · 11 Uhr · Sonntag**

*Kommunales Gemeindezentrum Stupferich*

**Gottesdienst zum Brot-für-die-Welt-Fest mit Konfirmand\*innen**

Weitere Informationen siehe Seite 33.

## **19. Dezember · 16 Uhr · Donnerstag**

*Ev. Gemeindehaus Palmbach*

**Trauercafé**

Weitere Termine: 16. Januar, 20. Februar und 20. März

Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog (☎ 83172764)

## **21. Dezember · 10–11.30 Uhr · Samstag**

*Ev. Pfarramt Palmbach*

**Ev. Kinder- und Jugendbücherei**

Weitere Termine: 18. Januar und 15. März

Kontakt: Kirsten Hornung (☎ 9453744)

## **27. Dezember · 18 Uhr · Freitag**

*Kirchhof der Waldenserkirche Palmbach*

**Weihnachtssingen mit Posaunenchor**

Besinnliche Texte und Lieder zur Weihnachtszeit

*Waldenserverein Palmbach ([www.waldenserpfad.de](http://www.waldenserpfad.de))*



## **9. Dezember · 19.30 Uhr · Montag**

*An verschiedenen Orten*

**Ökumenisches Hausgebet im Advent**

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 9. Dezember um 19.30 Uhr wieder zum ökum. Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

*Die Hefte liegen in den Kirchen aus.*

**20. Januar · 14.30 Uhr · Montag**

*Ev. Gemeindehaus Palmbach*

**Nähprojekt „Karlsruher Drückerle“**

Weitere Termine: 17. Februar und 17. März

Kontakt: *Martina Vogt*

(☎ 0175 4987837, ✉ [martina@vogt-ka.de](mailto:martina@vogt-ka.de))



**20. Januar · 19.30 Uhr · Montag**

*Ev. Gemeindehaus Palmbach*

**Ökum. Bibelwoche – Glücklich werden (Joh 4, 46–54)**

Infos dazu finden Sie auf Seite 15.

**21. Januar · 19 Uhr · Dienstag**

*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*

**Ökum. Bibelwoche – Beweglich werden (Joh 5, 1–18)**

Infos dazu finden Sie auf Seite 15.

**21. Januar · 20 Uhr · Dienstag**

*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*

**Frauenwege – Frauentreff**

Weiterer Termin: 25. Februar

Kontakt: *Ursula Bey* (☎ 450655)

**22. Januar · 19.30 Uhr · Mittwoch**

*Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier*

**Ökum. Bibelwoche – Satt werden (Joh 6, 1–15)**

Infos dazu finden Sie auf Seite 15.

**23. Januar · 19.30 Uhr · Donnerstag**

*Ökum. Gemeindezentrum Bergwald*

**Ökum. Bibelwoche – Bewahrt werden (Joh 6, 16–20)**

Infos dazu finden Sie auf Seite 15.

**24. Januar · 19.30 Uhr · Donnerstag**

*Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach*

**Ökum. Bibelwoche – Hellsichtig werden (Joh 9, 1–41)**

Infos dazu finden Sie auf Seite 15.

**30. Januar · 19 Uhr · Donnerstag**

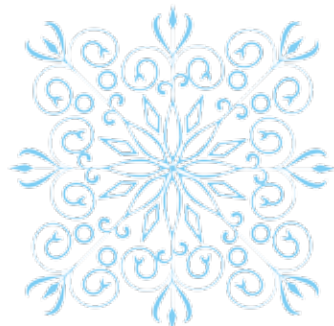
*Kath. Gemeindezentrum St. Margaretha  
in Wolfartsweier*

**Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer**

Weitere Termine: 20. Februar und 20. März

Leitung: *Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde*

(☎ 94304782)





**5. Februar · 19.30 Uhr · Mittwoch**

*Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach*  
Kaum zu glauben – ein Glaubenskurs  
Woran du dein Herz hängst – Gott  
Die Beschreibung finden Sie auf Seite 29.

**12. Februar · 19.30 Uhr · Mittwoch**

*Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach*  
Kaum zu glauben – ein Glaubenskurs  
Gott, was für ein Mensch – Jesus  
Die Beschreibung finden Sie auf Seite 29.

**19. Februar · 19.30 Uhr · Mittwoch**

*Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach*  
Kaum zu glauben – ein Glaubenskurs  
Was mein Leben erhellt – Heiliger Geist  
Die Beschreibung finden Sie auf Seite 29.

**25. Februar · 15 Uhr · Dienstag**

*Ökumenisches Gemeindezentrum Bergwald*  
Seniorenarbeit 65+

**Ein Nachmittag zum Thema Frauen**

Wir sprechen über den Wandel des Frauenbildes im Laufe der Zeit und über Frauen, die unser Leben und unsere Welt präg(t)en. Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Kontakt: Manuela Hage (☎ 0162 9886730)*

**26. Februar · 19.30 Uhr · Mittwoch**

*Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach*

**Kaum zu glauben – ein Glaubenskurs**

**Mit Gott per DU – Gebet**

Die Beschreibung finden Sie auf Seite 29.



**7. März · Freitag und 8. März · Samstag**

*Verschiedene Orte in den Gemeinden*  
Weltgebetstag



Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21, in den lokalen Veröffentlichungen und auf unserer Homepage [www.bergdoerfer.info](http://www.bergdoerfer.info).

# Junge Kirche Bergdörfer

Angebote für Kinder & Familien

Weihnachtswerkstatt  
KuBuKiSa und Kids Treff  
im Ökumenischen Gemeindezentrum Bergwald



23.11.

10:00 Uhr und 14:00 Uhr



Krippenspielproben in Palmbach

Für Kinder ab 5 Jahren

29.11. + 6.12. + 13.12. + 20.12. 17:00-18:30 Uhr

Aufführung: 24.12. um 16:00 Uhr

Anmeldung bis 15.11.

unter [palmbacher-krippenspiel@web.de](mailto:palmbacher-krippenspiel@web.de)



Krippenspielproben in Stupferich

im Dezember

Grundschule Stupferich

Ab 1. Klasse: Infos über die Schule

ab 5. Klasse: Infos über Regina Ionescu

Kontakt Regina Ionescu: [regina@ionescu.de](mailto:regina@ionescu.de)



MINI

Gottesdienste


Palmbach

1.12. + 23.2.

11:30 Uhr



Wir wünschen euch  
eine schöne Adventszeit und  
frohe Weihnachten!



# Gesucht erwünscht und selten angetroffen

*von Bernhild Wenzel*

Sie ist ein wenig aus der Zeit gefallen  
Sowohl als Wort als auch als gute Eigenschaft  
Wär sie ein wenig häufiger zugegen  
Sie Eintracht Frieden Gleichmut sicher schafft

Es steckt viel Liebe in ihr Feingefühl und Empathie  
Auch Sanftmut Rücksichtnahme Sympathie  
Sie widerspricht dem Hass  
der Zwietracht und der Schlechtigkeit  
Mag Hohn und Spott nicht und nicht Widerwärtigkeit

Menschliche Wärme mag sie Hilfsbereitschaft Zärtlichkeit  
Großzügigkeit kommt der Bedeutung nah  
Vielleicht auch Mitgefühl und Nächstenliebe und beinah  
Mitmenschlichkeit und selbstvergessne Nähe

Nein diese Tugend ist so einfach nicht zu fassen  
Will sich nur mit sich selbst ganz fassen lassen  
Wo sie zu finden ist stiftet sie Sinn  
Es steckt sogar das Wörtchen gut darin

Ach dass sie allenthalben stärker blühte  
Die so gesuchte und erwünschte

## GÜTE